



LEADER-Region Börde trifft Ruhr e.V.

Ense • Fröndenberg/Ruhr • Welver • Werl • Wickede (Ruhr)



PROJEKTSKIZZE

HEIMAT - AKTIV – ENSE:

HEIMATHAUS BREMEN

KONZEPTENTWICKLUNG

Regionalmanagement
Carina Gramse
Christine Theiler-Hemmer
Am Spring 4 . 59469 Ense
(02938) 557-1931
info@boerdetriffruhr.de
www.boerdetriffruhr.de

Stand der Projektskizze: DATUM

Liebe Bürgerinnen und Bürger der LEADER-Region „Börde trifft Ruhr“,

das Leitbild unserer LEADER-Region lautet „Zusammen Heimat Zukunft geben!“.

Machen Sie mit! Nutzen wir gemeinsam die Möglichkeit, die uns das LEADER-Förderprogramm bietet, innovative und nachhaltige Projektideen, die aus der Bevölkerung kommen, anzustoßen und umzusetzen mit dem Ziel unsere ländliche Region zu stärken und weiterzuentwickeln.

Für die Beantragung von LEADER-Fördermitteln ist vom **Antragsteller eine Projektskizze** zur Beschreibung der Projektidee zu erstellen. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) und die Bezirksregierung Arnsberg entscheiden auf Grundlage dieser Projektskizze über die Förderfähigkeit der Projektidee. Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie einen **Leitfaden**, der Ihnen bei der Erstellung einer solchen Projektskizze Hilfestellung bieten soll. Nutzen Sie dafür die vorgegebenen Felder in dem Formular.

Diese **ausgefüllte Projektskizze** senden Sie bitte als **WORD-Dokument per E-Mail** an das Regionalmanagement der LEADER-Region Börde trifft Ruhr e.V.

E-Mail: info@boerdetriffruhr.de

Bei Fragen ist das Regionalmanagement gerne für Sie da.

Wir freuen uns auf Ihre Projektidee und stehen Ihnen mit „Rat und Tat“ zur Seite.

Kontakt:

LEADER-Region Börde trifft Ruhr e.V.

Regionalmanagement

Carina Gramse & Christine Theiler-Hemmer

Telefon: 02938 – 5571931

E-Mail: info@boerdetriffruhr.de

Projekttitel	HEIMAT - AKTIV – ENSE: Heimathaus Bremen Konzeptentwicklung
Projekt-Nr.	<i>(wird vom Regionalmanagement eingetragen)</i>

Projektort	Kommune:	Ortsteil (e):
<i>Welche Kommune (incl. Ortsteil) ist angesprochen? (Mehrfachnennungen bei regionalen Projekten)</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Ense <input type="checkbox"/> Fröndenberg/Ruhr <input type="checkbox"/> Welper <input type="checkbox"/> Werl <input type="checkbox"/> Wickede (Ruhr)	In Bremen und alle weiteren Ortsteile
<i>bei überregionalen Projekten: Bitte die Kommunen / LEADER-Regionen nennen.</i>		

Projektadresse	
<i>Geben Sie, sofern möglich, die genaue Adresse des Projektstandortes an.</i>	Gemeinschaft zur Pflege heimischen Brauchtums im Kirchspiel Ense Bremen e.V. - Heimatverein Clemens Tillmann Kirchplatz 7 59469 Ense

Projektträger / Antragsteller		
<i>Wer ist verantwortlich für die Planung und Umsetzung des Projektes?</i>		
Organisation <i>(Bsp.: Verein XY)</i>	Gemeinschaft zur Pflege heimischen Brauchtums im Kirchspiel Ense Bremen e.V. – Heimatverein* im Folgenden Heimatverein Ense genannt	
Ansprechpersonen	Ansprechperson 1:	Ansprechperson 2:
<i>Name:</i>	Tillmann	Bartels
<i>Vorname:</i>	Clemens	Romanus
<i>Funktion: (z.B. Vorsitzende/r, Stellvertreter/in etc.)</i>	Sprecher des Vorstands	Geschäftsführer
<i>Straße:</i>	Brunnenstraße 4	Schüngelstraße 15
<i>PLZ / Ort:</i>	59469 Ense	59469 Ense
<i>Telefon:</i>	02938 1073	02938 49522
<i>Mobil:</i>	0170 8323787	0151 11549522
<i>E-Mail:</i>	cdtillmann@t-online.de	Romanus.Bartels@unitybox.de

Einordnung in die Regionale Entwicklungsstrategie (RES)	
<i>Welches Handlungsfeld deckt das Projekt ab? (Mehrfachnennungen sind möglich)</i>	<input checked="" type="checkbox"/> HF 1: Lebensqualität <input checked="" type="checkbox"/> HF 2: Soziale Infrastruktur <input type="checkbox"/> HF 3: Tourismus, Landschaft, Umwelt <input type="checkbox"/> HF 4: Wirtschaft, regionale Wertschöpfung, Mobilität

Anlass des Projektes	
<p><i>Warum soll das Projekt jetzt umgesetzt werden? Warum ist die Maßnahme wichtig? Aufzeigen der aktuellen Situation, Herausforderungen und Notwendigkeiten für die Maßnahme.</i></p>	<p>Mit einer immer schneller voranschreitenden gesellschaftlichen Entwicklung – weltweit und regional – verändert sich das Aufgabenspektrum des Heimatvereins Ense und die damit verbundene Nutzung des bestehenden Heimathauses. Bestehende heimatliche Gewissheiten nehmen ab oder scheinen in Frage gestellt zu sein; neue zukunftsgerichtete heimatgebundene Arbeitsansätze und Projekte müssen gefunden werden. Der Heimatverein Ense ist daher zur aktiven Aufgabengestaltung entschlossen, welche die gegenwärtige Heimatpflege mit einer zukünftigen modernen Gestaltung von Heimat verbindet. Die Erarbeitung und Durchführung von Vorreitermaßnahmen ist vorgesehen.</p> <p>Erklärtes Ziel des Heimatvereins Ense ist es das „Zubewahrende“ zu achten und zu pflegen sowie eng mit der Gestaltung von Heimat in Gegenwart und Zukunft zu verbinden. Der Heimatverein Ense will damit „Heimat aktiv anstiften“ und in diesem Sinne die Leitorientierung von der Heimatpflege zur Heimatgestaltung durch einen generationsübergreifenden Ansatz des aktiven Miteinanders neu ausbauen. Insbesondere steht der Heimatverein Ense vor der aktuellen Herausforderung, dass mit dem Wechsel des Vorstands in 2014 ein Perspektivwechsel – wie oben beschrieben – eingeleitet wurde, den es nunmehr langfristig und nachhaltig auszubauen gilt. Die Arbeit des Heimatvereins soll für eine zukunftsgerichtete Arbeitsweise gerüstet werden. Zur Umsetzung der Leitidee „Wir stiften Heimat!“ wird es beispielsweise um die Beantwortung von Fragen gehen, welche Folgen und Konsequenzen die Digitalisierung für die Heimat hat und welche Chancen und Möglichkeiten, die Zukunft zu gewinnen, damit einhergehen. Wie werden sich Dienstleistungen verändern? Wie besteht die heimische Wirtschaft und Landwirtschaft in der digitalen Welt? Wie bleiben jung und alt miteinander zukunftsfähig? Welche kulturellen Identifikationsorte in Ense sind uns wichtig – welche fehlen? Wie lässt sich das bestehende Archiv in ein agiles Archiv umbauen, das nicht nur bewahrt und vermittelt, sondern eine Brücke in die Gegenwart baut? Ein agiles Archiv, in dem zur Mitgestaltung interessierter Personen, gesellschaftlicher Gruppen und regionaler Unternehmen eingeladen wird.</p> <p>Zentraler Arbeits- und Begegnungsraum ist das Heimathaus Ense. Die inhaltliche Neuaufstellung der Arbeit des Heimatvereins macht den Umbau und die Erneuerung des Heimathauses notwendig, um den Entwicklungen und Standards der heutigen und zukünftigen Zeit in baulicher, technischer sowie ästhetischer Hinsicht gerecht zu werden. Insbesondere soll auch jungen Menschen Gelegenheit gegeben werden sich im Gebäude heimisch zu fühlen für persönliche und berufliche Experimente, z. B. Treffen für Startups, themenmoderierte Veranstaltungen, treffen informeller Gruppen, Weiterbildung und Qualifizierung usw. Das Heimathaus soll damit zu einem aktivierenden Mittelpunkt von Begegnung, Diskurs und heimatlicher Lebensfreude werden.</p>

Ziele des Projektes	
<p><i>Was genau soll bis wann erreicht /</i></p>	<p>Oberziel: Umsetzung und Durchführung des Programms unter der Leitidee „Wir stiften Heimat!“ in den Jahren 2019 – 2022</p>

<i>umgesetzt sein?</i>	<p>Handlungsziel 1: Umbau und Neuausrichtung eines Traditionsortes zu einem interaktiv und modern ausgerichteten Dokumentations-, Begegnungs-, Lern- und Versammlungsort.</p> <p>Handlungsziel 2: Themenspezifische Aktivierung in verschiedenen abzustimmenden Themenschwerpunkten zur Durchführung der Leitidee „Wir stiften Heimat!“ (z.B. Digitalisierung, Dienstleitung, Landwirtschaft, kulturelle Identifikationsorte, agiles Archiv, generationsübergreifende Mitgestaltung)</p>
------------------------	--

Zielgruppen des Projektes	
<p><i>Wer profitiert von der Maßnahme?</i></p> <p><i>Wer wird einbezogen?</i></p>	<p><i>Wer profitiert von der Maßnahme?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Ense • derzeitige und zukünftige Mitglieder des Heimatvereins Ense • an Heimat und Region interessierte Bürgerinnen und Bürger • politische Gemeindevertreter zur Unterfütterung politischer Entscheidungen • die regionale und überregionale Heimatpflege (LWL) • Schülerinnen und Schüler sowie junge Erwachsene • Mitglieder des Heimatvereins Ense <p><i>Wer wird einbezogen?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Ense • Vertreterinnen und Vertreter gesellschaftlicher Großgruppen • Personen in zivilgesellschaftlichen Gruppen und im Ehrenamt • Vertreterinnen und Vertreter von Schüler- und Jugendverbänden (z.B. Schülersprecher, Jungfeuerwehr, junge Landwirte, etc.) • Mitglieder des Heimatvereins Ense

Projektpartner / Kooperationspartner	
<i>Welche weiteren Personen, Zielgruppen, Organisationen sind beteiligt?</i>	Siehe Zielgruppen des Projektes

Innovativer Charakter des Projektes	
<i>Was ist das Neue / Einzigartige an der Maßnahme, das es noch nicht vor Ort gibt?</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Ort: Umbau und Neuausrichtung eines Traditionsortes zu einem interaktiv und modern ausgerichteten Dokumentations-, Begegnungs-, Lern- und Versammlungsort • Begegnung: Neue projektgebundene Formen der Partizipation und Bürgerbeteiligung • Entwicklung zeitgemäßer Formen von Recherche, Dokumentation und heimatpflegerischer Präsentation

Nachhaltigkeit des Projektes	
<i>Worin besteht der Nutzen des Projektes (über mehrere Jahre)</i>	Der Nutzen des Projekts besteht im zeitgemäßen Ausbau und der kontinuierlichen Sicherung zivilgesellschaftlichen Engagements. Insbesondere junge Menschen sollen hier Ort und Echo ihres Einsatzes für das Gemeinwesen finden. Das Heimathaus Ense

<p><i>betrachtet)? Was soll langfristig erreicht werden?</i></p>	<p>ist dabei zu verstehen als der zentrale Erfahrungs- und Aneignungsraum – mit allen Vorzügen von Begegnung, Austausch, Perspektiverweiterung und Perspektivwechsel sowie Kooperation. Damit bietet das Heimathaus Rahmen und Dach für ein heimatgebundenes Kulturerleben als Erbe und Auftrag: Heimat erleben, bewahren und neu schaffen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Attraktivität des Gemeinwesens für Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Ense • Ort neuen Kennenlernens und koproduktiver Aktionen • Neue Erschließung sowie Aktualisierung heimatgebundener Wissensgebiete • Projektbezogene Netzwerkbildung • Raum für Gedankenaustausch, Erinnerung und biografisches Erleben • Verstetigung eines agilen, generationsoffenen Miteinanders – ständige Aktualisierung regionaler Themen, Besonderheiten und Herausforderungen
--	---

Projektbeschreibung	
<p><i>Welche konkreten Maßnahmen (ggf. in Einzelschritten) sind erforderlich und müssen umgesetzt werden? Wenn es sich um ein Konzept / eine Machbarkeitsstudie handelt, ist darzustellen, welche Zielsetzungen verfolgt werden sollen und welche Maßnahmen ggf. anschließen.</i></p>	<p>Es ist zunächst ein Konzept auf der Grundlage der oben beschriebenen Intentionen und Überlegungen des Heimatvereins zu entwickeln.</p> <p>Innerhalb der Konzeptentwicklung sind folgende Arbeitspakete vorgesehen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Bauen und Denkmalschutz</u>: Beschreibung der Baumaßnahmen, Anforderungen des Denkmalschutzes, Zustimmungserklärung der unteren Denkmalbehörde, Klärung des Nutzungsverhältnisses zur Gemeinde Ense, Spezifizierung technischer Infrastruktur einschließlich Mobiliar 2. <u>Bestandsaufnahme</u>, Analyse und Bewertung von Archiv, einschlägiger Unterlagen (z.B. Formulare, Protokolle, Stakeholder, Netzwerke, etc.) und heimatpflegerischem Angebot des Heimatvereins 3. <u>Themenschwerpunkte</u> für ein Programm für die Jahre 2019-2022 zu den oben genannten Themen, Beschreibung und Planung der Durchführung von Maßnahmen, z.B. Workshops, Präsentationen, Vorträge, Ausstellungen, Kostenplanung und Beteiligung der Stiftung NRW sowie Bereitstellung und Finanzierung von Eigenmitteln 4. <u>Fokusgruppen</u> zur Konzeptvalidierung mit Angehörigen (insbesondere Schülerinnen und Schüler sowie junger Erwachsener) folgender Zielgruppen <ol style="list-style-type: none"> 4.1 Vertreterinnen und Vertreter von Schülerinnen und Schülern von allgemeinen, weiterführenden und beruflichen Schulen in Ense und Umgebung 4.2 Angehörige gesellschaftlicher Großgruppen, wie z.B. Verbänden aus Wirtschaft, Gewerkschaft sowie Vereinigungen aus dem Bereich Arbeit und Soziales 4.3 aus den Bereichen Kultur, Musik, Kulturorganisationen, Kunst, insbesondere Bildende Kunst 4.4 aus den Bereichen Landwirtschaft, Natur- und Landschaftspflege, z.B. Vereinigung der Landwirte, der Jäger und Jagdgenossenschaften, engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger Vereinigungen in Naturschutz 4.5 aus den Bereichen Sport und Gesundheit, Pflege und Inklusion 4.6 aus den Bereichen Kirchen und Ordensleute

	<ol style="list-style-type: none"> 5. <u>Auswertung</u> der Ergebnisse, Dokumentation, Feedback an Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Integration der Ergebnisse in die Planung der Themenschwerpunkte 6. <u>Planung</u>: Erstellung eines Zeit- und Umsetzungsplans 7. <u>Vorlage und Diskussion</u> des Konzepts mit dem Heimatverein, Verabschiedung und Antragstellung 8. <u>Maßnahmen für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit</u>, einschließlich Aktivitäten und Aufwandsplanung sowie Kostenkalkulation 9. <u>Schlussveranstaltung</u> mit Beteiligten aus den Fokusgruppen und weiteren Bürgerinnen und Bürgern, inkl. Pressebeteiligung nach Bewilligung
--	---

Fördergegenstand	
<p><i>Stichwortartig: Welche Maßnahmenbestand- teile sollen konkret gefördert werden? (Bsp.: technische Ausstattung, bauliche Maßnahmen, Mobiliar, Workshop, Flyer etc.)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitspaket 1 Bauen und Denkmalschutz: Ermittlung und Dokumentation baulicher Maßnahmen, einschließlich Fragen des Denkmalschutzes, Spezifizierung der Infrastruktur, einschließlich Mobiliar, Aufwandsplanung.
	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitspaket 2 Bestandsaufnahme: Dokumentation der Bestandsaufnahme auf der Grundlage der Arbeit Analyse und Bewertung von Archiv und einschlägigen Unterlagen und heimatpflegerischen Angebots. Kriterienorientierte Auswertungsarbeiten.
	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitspaket 3 Themenschwerpunkte: Erstellung Konzeptpapier für ein Programm, einschließlich Kostenplanung unter Beteiligung der Stiftung NRW und Ausweis der Eigenmittel.
	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitspaket 4 Fokusgruppen: Planung und Durchführung von Fokusgruppen zur Konzeptvalidierung. Dokumentation und Auswertung der Ergebnisse.
	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitspaket 5 Auswertung: Durchführung einer Diskussionsveranstaltung mit dem Heimatverein.
	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitspaket 6 Planung: Erstellungsarbeiten zur Gestaltung eines Zeit- und Umsetzungsplans
	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitspaket 7 Vorlage und Diskussion: Planung, Durchführung und Ausführung einer Diskussionsveranstaltung
	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitspaket 8 Maßnahmen für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit: Konzepterstellung eines Maßnahmenplans für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitspaket Schlussveranstaltung: Durchführung einer Schlussveranstaltung nach Bewilligung

Marketing / Öffentlichkeitsarbeit	
<p><i>Welche Maßnahmen sind zur Information über das Projekt geplant (Presse, Internet, Flyer,</i></p>	<p>Presse, Internet, Handzettel, persönliche Ansprache</p>

Beschilderung etc.)	
---------------------	--

Projektkosten (separater Kostenplan, Vorlage stellt das Regionalmanagement)	
<ul style="list-style-type: none"> Grobvorausschätzung der Gesamtkosten, Aufteilung in Einzelpositionen Trennung in Materialkosten und Lohnkosten (wichtig zur Berechnung der Eigenleistungen); Kosten für Öffentlichkeitsarbeit etc. keine Angaben von Pauschalkosten! 	

Projektfinanzierung	
Wie wird der Eigenanteil von 35 % der Gesamtkosten geleistet? (Hinweis: Projektträger treten bei <u>allen</u> Zahlungen in Vorleistung!)	Durch bestehende Vereinsmittel sowie durch ehrenamtliche Mitarbeit.

Eigenleistungen für die Projektumsetzung	
Können ehrenamtliche (unbare) Eigenleistungen eingebracht und bei der Kostenplanung angerechnet werden? (Hinweis: Gilt nicht für alle Projektträger)	Ja, z.B. in den Bereichen Interviewführung, Moderation, Dokumentation.

Zeitlicher Rahmen der Projektumsetzung			
In welchem Zeitraum ist die Umsetzung geplant?	Geplanter Beginn:	März/2019	
	Geplanter Abschluss:	Juli/2019	

Hinweis: Diese Tabelle erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und basiert auf den derzeit geltenden Richtlinien und Bestimmungen. / Stand: 18.01.2018